



**GRAFE BETON**  
Tamara Grafe Beton GmbH

Großenhainer Straße 29, 01561 Schönfeld/Sachsen  
Telefon (035248) Zentrale 830-0  
Telefax (035248) 830-77, 830-78  
Internet: www.grafe.de  
e-mail: t.grafe@grafe.de

## **Betrieb und Wartung einer Grafe Mehrkammergrube nach DIN 4261 Teil 1 ( Ausgabe 2010-10 )**

Betrieb und Wartung sind so einzurichten, das

alle Anlagenteile, die der regelmäßigen Wartung bedürfen, jederzeit sicher zugänglich sind;  
mit Belästigungen und Gefährdungen der Umwelt nicht zu rechnen ist, besonders bei Entnahme,  
dem Abtransport und die Unterbringung von Schlamm;  
die Anlagen zur Abwasservorbehandlung in ihrem Bestand und in ihrer bestimmungsmäßigen  
Funktion nicht beeinträchtigt oder gefährdet werden;  
keine nachhaltig belästigenden Gerüche auftreten.

Mehrkammer - Absetzgruben sind nach Feststellung halber Füllung des Nutzvolumens mit Schlamm zu entleeren.

Mehrkammer - Ausfallgruben sind nach Feststellung halber Füllung des Nutzvolumens mit Schlamm zu entschlammern.

Der Ablauf einer nicht rechtzeitig entschlammten Mehrkammergrube kann so stark mit Feststoffen belastet sein, daß sich Sicker- und Filtereinrichtungen zusetzen und erneuert werden müssen. Beim Räumungsvorgang sind zunächst die Schwimmschlammdecken aller Kammern zu entfernen. Anschließend ist der abgesetzte Bodenschlamm durch Bestreichen des Grubenbodens mit der Schlammmentnahmeeinrichtung weitgehend abzusaugen. Nach der Schlammmentnahme sollte in der ersten Kammer ein vermischter Restschlamm von etwa 30 cm Höhe als Impfschlamm verbleiben. Die Kammern der Grube sind nach Entleerung bzw. Entschlammung umgehend wieder mit Wasser zu füllen.

Bei der Wartung ist insbesondere auf Betriebsfähigkeit und Betriebssicherheit zu achten. Verstopfungen, Ablagerungen, undichte Stellen und bauliche Schäden an der Anlage und ihren Teilen müssen unverzüglich beseitigt werden.

Der Eigentümer hat eine geeignete Person ( Betreiber ) mit der Durchführung des Betriebes der Anlage zu betrauen.

Der Abschluß eines Wartungsvertrages ist erforderlich.

Ein Wartungsbericht ist zu erstellen und vom Betreiber aufzubewahren.

Die Wartung ist mindestens einmal jährlich von einem Fachkundigen durchzuführen.

Dabei ist besonders auf die einwandfreie Funktionsfähigkeit der Lüftungsleitungen und der Ablaufleitungen zu achten.

Außerdem ist die Höhe des Schlammspiegels zu ermitteln und gegebenenfalls die Schlammmentsorgung zu veranlassen.

In Kleinkläranlagen ist mit der Bildung schädlicher Gase zu rechnen. Muss zu Reparaturzwecken in die Anlage eingestiegen werden, ist besondere Vorsicht geboten. Die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.